

Neuer Fahrplan für das Alte Stellwerk

Armsheimer Förderverein lädt wieder zu Führungen und Veranstaltungen ein / Hilfe von Museumspädagogin bei interaktiver Gestaltung für Jung und Alt

Von Helmut Oesterwinter

ARMSHEIM. Die Weichen für ein attraktives Programm sind gestellt. Auch 2023 lädt der Förderverein Altes Stellwerk Armsheim ein, rheinhessische Eisenbahngeschichte vor Ort zu erleben. Die Zeitreisen im und rund ums 1899 in Betrieb genommene Stellwerk an der Bahnstrecke Alzey - Mainz/Worms - Bingen starten im April. Immer am zweiten Sonntag eines Monats wird es von 13 bis 16 Uhr Führungen und Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten geben.

”

Wir haben mit ihr überlegt, was wir verändern und verbessern können, damit der Besuch des Stellwerkes noch spannender wird.

Barbara Reif, Vereinsvorsitzende, zu Gesprächen mit einer Museumspädagogin

„Wir wollen Kindern und Erwachsenen zeigen, wie Fahrdienstleiter und Weichenwärter von 1899 bis 2007 dafür gesorgt haben, dass die Züge hier fahren konnten“, lädt die Vereinsvorsitzende Barbara Reif ein.

Warum das Armsheimer Stellwerk zum Museum wurde, erklärt Reif so: „Es ist das einzige hier, in dem noch sämtliche

Maschinen vorhanden sind, mit denen Weichen- und Signaleinstellungen vorgenommen wurden. Es gab viele Stellwerke in Rheinhessen, aber die sind alle verkauft, umgebaut oder abgerissen worden. Deshalb haben wir gesagt, das Armsheimer muss erhalten werden, damit man die Arbeit, die dort damals gemacht worden ist, noch nachvollziehen kann. Dieses Wissen gilt es zu bewahren.“ Unterstützung erfährt der Verein dabei auch von ehemaligen Bahnbediensteten, die in Armsheim ihre Arbeitsstelle hatten. „Das ist wichtig, denn wir sind mit technisch versierten Mitgliedern, unter denen sich weitere aktive oder im Ruhestand befindliche Eisenbahner finden, dabei, die Stellwerkstechnik wieder gangbar zu machen, sodass Zugverkehr simuliert und auf einem schon installierten Display dargestellt werden kann. Einfach nur die Technik anzuschauen, ohne dass sich etwas tut, wäre nicht besonders interessant für die Besucher.“

Um das neue Veranstaltungsprogramm zu erarbeiten, traf man sich mit einer Museumspädagogin. „Wir haben mit ihr überlegt, was wir verändern und verbessern können, damit der Besuch des Stellwerkes noch spannender wird. Eine Idee war der Expertentisch. An dem sollen unsere Eisenbahner und Besucher, die ebenfalls im Dienst der Bahn stehen oder standen, zusammenkommen. Die haben sicher auf fachlicher



Christian Wertke vom Förderverein an den in dieser Form einzigartig erhaltenen Maschinen.

Ebene liegende Fragen und Anmerkungen, also andere, als die ‚normalen‘ Besucher, die wir begrüßen dürfen. Wenn die Experten fachsimpeln, verstehe auch ich kein Wort mehr.“

Leicht verständlich dagegen werden die Kinderführungen sein, die an dem ein oder anderen Öffnungstag des Stellwerkes stattfinden. „Das passt sehr gut zu unserer neuen Förderung: Wir bekommen 1000 Euro für unser Engagement im Ehrenamt ‚Jugend und Ge-

meinschaft‘. So können wir jetzt weitere Materialien anschaffen, die das Museum durch viele Anschauungs- und Mitmachmöglichkeiten noch lebendiger werden lassen. Wir können bald auch mit einem ‚Fernspreckschrank Außenstelle Stellwerk‘ telefonieren und historische Fahrkarten als Eintrittskarten verkaufen, die entsprechend gestempelt und entwertet werden“, macht Reif Appetit auf Museumsbesuche.

Ein kurzer Blick ins Veranstal-

tungsprogramm gefällig? Der Eisenbahn-Flohmarkt eröffnet am 9. April die Saison. Rund ums Thema Eisenbahn kann da verkauft oder getauscht werden. Geschichten in rheinhessischer Mundart sind am 14. Mai zu hören. Es liest Landschaftler Uwe Jung. Eisenbahngeschichten gibt es am 11. Juni in Zusammenarbeit mit der Bücherkiste Armsheim, eine Überraschung für Kinder inklusive. „Altes Stellwerk trifft Weingut Feldmann“ heißt es am 9. Juli.

Foto: pakalski-press/Carsten Selak

Mit Legosteinen Bahnhöfe, Lokomotiven und anderes mehr bauen, steht am 13. August auf dem Programm. Geöffnet ist das Stellwerk auch am Tag des Denkmals am 10. September. Zum Abschluss gibt es am 8. Oktober eine Übung der Armsheimer Jugendfeuerwehr am Stellwerk, außerdem kann das Museum besichtigt werden.

Neben den öffentlichen Veranstaltungen sind die Vereinsmitglieder im Einsatz, wenn es um den Erhalt der Bausubstanz

MUSEUMSVEREIN

► Informationen zum Verein und Veranstaltungsprogramm gibt es im Internet auf www.stellwerk-armsheim.de oder per E-Mail an info@stellwerk-armsheim.de.

des Stellwerkes und die Technik geht. In diesem Zusammenhang darf man sich über die Zusage der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) für eine Teilförderung der Sandsteinsanierung freuen. „Jetzt müssen wir nur noch auf die Zusage der Generaldirektion Kulturelles Erbe warten, dann können wir auch damit anfangen“, berichtet die Vorsitzende, „und natürlich geht es weiter mit der Innenrenovierung. Neben den geplanten Anstrichen wollen wir im Spannungsraum die Seile spannen und die Gewichte wieder anhängen, das Blockwerk von Rost- und Lackschäden befreien. Außerdem wollen wir im Frühjahr die Wiese mähen und unsere Sitzplatz-Ecke weiter herrichten.“ Helfende Hände sind herzlich willkommen.

Aktuell hat der rührige Verein 38 Mitglieder aus ganz Rheinhessen und darüber hinaus. Barbara Reif: „Es ist ein Eisenbahnfreund aus Luxemburg dabei – und im Verteiler für unsere Stellwerksnachrichten haben wir einen Bahnbegeisterten, der in Südafrika lebt. Einmal im Jahr kommt er nach Armsheim, um zu sehen, was wir wieder geschafft haben.“